**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

Heft: 30

**Artikel:** Die Arbeiten am Emmersberg-Tunnel bei Schaffhausen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-578697

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jollwesen. Laut einem Dekret bes Präsibenten ber Republit Guotemala sind vom 15. September d. J. an für solgende Waren Zollermäßigungen eingetreten: sämtliche Seidenwaren, Hemden, Kragen und Manchetten aus Baumwolle und Leinen, baumwollene, leinene und wollene Kleidungsftücke jeder Art, Möbel, Pianos, Strohhüte, Papier. Die Zollermäßigungen für Seidenwaren betragen fast durchwegs 25 Prozent der früheren Zölle

Musenm und Konzertsaal in Solothurn. Die Einswohnergemeinde hat in ihrer Bersammlung mit Einmut sowohl den Bau eines Museums als eines Konzerts und Gemeindesales beschlossen. Das Museum kommt nördlich von dem Kantonsschulgebäude, der Konzerts und Gemeindessaal vor das Baselthor zu stehen. Die Kosten sind auf

Berschalung angebohrt und ein Schlauch, bessen unteres Ende im Zementbrei stedt, baran hingehalten. Der Druck treibt nun die Zementmasse durch den Schlauch in das Loch, bis dieses ausgefüllt ist.

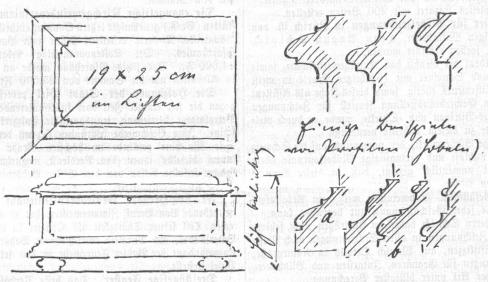
Jur Petrolmotor Explosion in Kalnach. Der "Bund" bringt folgendes Telegramm: Wir werden ersucht, zum Petrolmotorunfall in Kallnach einzelnen Gerüchten gegenüber berichtigend nachzutragen, daß der verunglückte Motor nicht aus der in hiesiger Gegend vorteilhaft bekannten Firma Frit Marti in Winterthur (Spftem "Gnom") stammte.

Die Ruinen ber abgebrannten Buntweberei von Müller u. Gie in Bil machen auf ben fremben Besucher einen bes flemmenben Ginbrud. Die Abräumungsarbeiten in bem umfangreichen Gebäube werben ruftig betrieben, burften aber

# "Aufgaben für das Fachzeichnen der Möbelichreiner"

nennt sich ein von D. Scheffers in Dessau bearbeitetes, im Berlag von A. Podwig in Stade erschienenes und durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun. in Zürich à 75 Cts. zu beziehendes Heft, das 12 verschiedene Auf-

gaben für das Fachzeichnen ber Möbelschreiner enthält und gewiß jedem Gewerbeschullehrer und Schreiner hochwilltommen ift. Als Mufter teilen wir daraus Aufgabe 1 wörtlich mit.



Es foll in natürlicher Größe ein Zierkästchen gezeichnet werden, das dazu bestimmt ist, zwei Stöße von Photographien in Kabinettsformat aufzunehmen, weshalb die lichte (innere) Breite 15, die Länge 25 cm groß zu wählen ist. Die Höhe ist in ein schönes Verhältnis zum Ganzen zu bringen. Die einzelnen Teile der anzedeuteten Prosile (die benutzt werden dürsen) können in Bezug auf ihre Größe abgeändert werden. In a z. B. kann die Hohlfelle auch sehr groß, der Rundstab sehr klein gewählt werden. Ein Prosil

erscheint gewöhnlich um so leichter, je größer die Hohlkele, um so schwerer, je größer der Rundstab gehalten wird. Sind die beiden Teile einander an Größe gleich, wie bei b, so wirft das Profil nicht gefällig. Es macht in diesem Falle einen langweiligen Eindruck.

Neben auf gabe: Für bie Füllungen find einfache Ornamente zu entwerfen, die als eingelegte Arbeit (Intarfia) ausgeführt werben tonnen.

etwa 400,000 Fr. angeschlagen. Mit diesem Beschlusse hat Solothurn in seiner Entwickelung einen mächtigen Schritt vorwärts gethan.

Die Arbeiten am Emmersberg-Tunnel bei Schaffhaufen nehmen einen guten Fortgang. Befanntlich wird das Waffer burch tompromittierte Luft zurudgebrängt und auf biefe Beife hat man bis jest 77 Meter gebaut. Nachdem nun bie Wand, welche ben mit fomprimittierter Luft gefüllten Arbeitsraum gegen außen abichließt, verlegt worden ift, hoffen bie Unternehmer, Die letten 124 Meter ohne weitere Schwierigkeiten vollenden gu fonnen. Bei biefer Berlegung zeigte fich übrigens, wie notwendig bie Unwendung fomprimittierter Luft immer noch ift. Sobald kein Druck mehr da war, floß das Waffer in Strömen heraus. Das gesammelte Waffer murbe bann nachher, nachdem bie Rammer wieder geschloffen mar, burch ben höhern Drud mittelft eines Schlauches hinausge= fprist. Auf ingentofe Beife wird ber Drud gur Dichtung ber Gewölbe verwendet. Mit bem beften ichnell binbenden Bement wird ein bunner Brei angemacht. Zeigt fich nun unter ber holzvericalung eine undichte Stelle, fo wird bie

noch 4—5 Wochen Zeit beanspruchen. Eine Anzahl eiserne Webstühle befinden sich noch auf dem verkohlten Balkenswerke; einige andere liegen auf der anstoßenden Wiese. Bon fernerer Brauchbarkeit berselben, wie der Transmissionen ist natürlich keine Rede. Nach der Abräumung soll der Wiedersaufbau aus massiem Material energisch an Hand genommen werden. Wohl die meisten Arbeiter haben auswärts Ensgagement gefunden.

Jungfrau-Bahn. Das Projekt Guper-Zeller, von dem neuerdings in der Presse die Rede ist, will die Jungfraus Bahn bei der Station Scheibegg ber Wengernalps Bahn (2066 m) beginnen lassen. Dann steigt das Tracé in 1,7 km zur Station Eigergletscher (2280 m) weiter über die "Grindels waldgalerie" zur Station Eiger (4 km, Meerhöhe 3221 m); nach weiterer Steigung zum Mönch (3623 m) fällt es wieder zur Suggigletschers Galerie (3393 m) und endigt an der Jungfrau in 4100 m Meerhöhe. Daran schließt sich ein Esevator zur Spize (4166 m). Die Stationen Eiger und Mönch liegen auf der Walliserseite der Jungfraugruppe, so daß die Linie am Jungfrausirn, dem Ursprung des großen

Aletichgletichers, binläuft. Die Triebfraft foll bie meiße Lütschine liefern, die eleftrische Kraftstation oberhalb 3mei= lütschinen zu liegen tommen und die Stromleitung vom "Loch" über Schiltwald gur Sohe ber Station Scheibegg emporgeführt werden. Die Länge ber gangen Bahn bis gum Fußpunkt bes Glevators foll 12,3 km betragen.

Die Forftverwaltung der Bürgergemeinde St. Gallen hat im letten Jahre einen Nettogewinn von Fr. 78,561. 75 ergeben (im Borjahre Fr. 60,059. 60). Die Bermehrung bes Gewinnes ift hauptfächlich durch ben Erlös von Stammholz und Berminderung der Musgaben begründet. Bon den forftlichen Berbefferungen find namentlich hervorzuheben bie Unlage von 2645 m Straßen und Fußwegen. Die Produkte ber Imprägnieranstalt (haupifachlich Latten, Pfähle und Scheien) finden zu guten Breifen fortwährend ichlanken Abfat. Berarbeitet wird grundfätlich nur Solz aus ben Stadtwaldungen.

Gasalühlicht. Der immer heftiger werdende Ronfurrengtampf, ben bie Aueriche Basglühlicht-Befellichaft mit ber Gasglühlicht-Gefellschaft Kosmos in der Schweiz zu bestehen hat, foll erstere Gesellschaft zur Errichtung einer Fabrit in Bafel gur Berfiellung ber Glühtorper bewegen. Die bon ber Pefter Ungarischen Commercialbank geleiteten Vorarbeiten feien dem Abschluß nahe.

Der Patentidraubenichlüffel (Schweiz. Patent Mr. 7024) von der Firma Saufer & Cie. in Burich in den Berkehr gebracht, scheint berufen zu fein, mit ber Beit Schrauben= schlüffel aller andern Syfteme aus bem Markte zu verdrängen.

Die denkbar einfachste und praktische Konstruktion dieses Schlüffels ermöglichen ein sofortiges und äußerst sicheres Ver= ftellen ber beiben Mäuler, wie bies bei feinem ber bisherigen Systeme ber Fall ift. Die Weite des Schlüsselmaules wird burch einfaches Berichieben ber untern Bade auf bem bie obere Bade tragenden Stiel geandert, wodurch das viel mehr Beit raubende Auf= und Buschrauben wie bei andern Schluf= feln bermieben wird. Gin Abgleiten ber untern Bade langs bes Stieles bei ber Wirkung bes Schlüffels auf die Schraubenmutter wird burch Rlemmbaumen verhindert, welche fich befto fester gegen den Stiel klemmen, je größer der auf die Mutter ausgeübte Drud wird und welche beim Berichieben ber untern Bade gleichzeitig durch Druden gegen Borfprunge berfelben von bem Stiele etwas entfernt werden.

Es geht hieraus hervor, bag ein unbeabsichtigtes Berftellen ber Maulweite, sowie Abgleiten bes Schlüssels gang-

lich ausgeschloffen find.

Die obere Bade mit bem fehr fraftigen Stiele ift aus einem Stück Stahl gearbeitet und ift ein Abreißen bes Ropfes ganglich ausgeschloffen. Die untere Bade mit bem Behause ift ebenfalls aus einem Stud Stahl gefchmiebet.

Um bequemes Erreichen berftedt liegenber Muttern gu ermöglichen, find bie beiben Ranten etwas ausgefraift.

Die Patentidraubenichluffel find folid vernidelt und mit schwarz polieriem Holzgriff versehen, welch letterer namentlich bei kalter Witterung Vorteile bietet.

Diese Borguge in Berbinbung mit ber guten zwedent= sprechenden Qualität des verwendeten Materials machen diesen Schraubenschlüffel zu dem praktischten und dauerhaftesten sowohl für den Werkstättengebrauch als bei Montagen 2c.

Batentidraubenichlüffel werben in vier Größen mit Mogimalspannweiten von 25, 50, 75 und 100 mm geliefert und find bie Preise nicht höher als biejenigen anderer Schraubenichlüffel.

Die unübertrefflichen Borteile biefer Schlüffel haben ichon viele Maschinenfabriten, Gifenbahn= und Militarmertstätten, sowie Schloffer und Schmieden 2c. veranlaßt, praktische Proben damit vorzunehmen, mobei sich die Schlüssel überall glänzend bewährt haben und allgemeine Anerkennung fanden.

Batentidraubenichlüffel find in allen größern Gifenhandlungen zu haben.

## Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragennach Bezugsquellen etc. grafts aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

315. Ber liefert einfache, prattifche, wenig Raum bean-fpruchende, jum mitnehmen auf Reifen geeignete Ropierpreffen?

Prudende, zum mitnehmen auf Reisen geignete Kopierpressen?

316. Wer liesert Eisenholz in Stämmen und zu welchem Preise? Kein Boch do lz.

317. Ein Berein wünscht zur Bergrößerung der Bibliothek etwas Lesestoff, illustr. unterhaltenden, wenn auch teilweise humoristischen Inhaltes, anzukaufen. Wer kann solchen, wenn auch älteren Datums, billig abgeben?

318. Wer liesert Portrait-Nahmen, (Stäbe) Glas und Kitt?

319. Ein Huf- und Wagenschmied, der eine eigene, große Werkstatt besitzt, aber zu wenig Kundenarbeit hat, würde sich gerne mit einem Massenartiel befassen. Wer erteilt gest. Aufträge oder eine witzeren Ausstralte bestäßen. Wer erteilt gefl. Aufträge ober gibt weiteren Aufschluß darüber?

320. Belde Firma liefert die besten Flaschenzüge, ober welcher Baumeister hatte einen solchen, 3 Rollen, 4-5 T Tragtraft zu

verkaufen? (eventuell ohne Geil.)

321. In welcher Biegerei in ber Schweiz werben Bufftude

aus Turicum Metall nach Mobell angesertigt?
322. Ber liefert gußeiserne Rosetten (Scheiben) für Butterfässer? Buniche mit Lieferanten von solchen in Berbindung zu treten. Martin Jost, Au b. Bädensweil.

323. Ber fauft 3 Stud eichene Schwellenboden, die viele hundert Jahre im Basser gelegen, aber durch und durch gesund und tolossal hart sind? Dieselben sind 1,80 bis 2. Met. lang und haben einen Durchmesser von 50 Centimetern. Unmeldungen bei Fried. Röfch, Sohn, Dachdedermeister in Ugenstorf, Rt. Bern. 324. Belcher Bagner liefert Chaisenkaften und zu welchem

Breife ?

### Antworten.

Auf Frage 298. Wünsche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. J. A. Obrist, Schmied, Sulz (Bz. Laufenburg). Auf Frage 309. Gebr. Masera, Winterthur, liefern Riemen

und Tafer billigft.

Auf Frage 309. Bir wünschen mit Fragesteller in Kor-respondenz zu treten. Gouverné & Comp., Beesen. Auf Frage 309. Riemen und Krallentäsel aus la Bergholz

liefert billigft, Genoud und Behraud, Solzhandlung in Bulle, Rt.

Freiburg. Auf Frage 309. Gewünschtes Quantum in schöner, trodener Dubler, Soblerei und Sage,

Auf Frage 309. Wenden Sie sich an H. Jäger und Sohn, Dampffäge und Hobelwerk, Romanshorn. Größte Auswahl,

billigfte Breife.

Muf Frage 311. Unterzeichneter fabrigiert Fagbahnen mit Garantie, Kartoffeldruder, sowie alle übrigen Drechsterartitel bei billigfter Berechnung und municht mit Fragefteller in Korrefpondens zu treten. A. Baufermann, mech. Holzdrechslerei Geengen (Marg.)

Чиf Frage 313. Buniche mit Fragesteller (betreff Wein-ритреп) in Korrefpondeng zu treten. F. Salathé, Bumpenfabri-

tant in Morges.

# Submiffions-Anzeiger.

Die Ginwohnergemeinde Fielisbach (Margau) ift im Falle, jum Zwede der Quellenfassung behufs Gewinnung von Trintwasser Grabungen in einer Lange von ca. 100 Meter und einer Tiefe von ungefähr 3-6 Meter ausführen zu laffen.

Gewandte Unternehmer, welche biefe Arbeit auszusühren ge-benken, werden ersucht, ihre Offerten bis ben 25. Oktober nächsthin bem Gemeindeammannamt Fislisbach ichriftlich einzureichen.

Erlangung von Entwürfen für Quartieranlagen. Es wird andurch bekannt gemacht, daß der Stadtrat Bürich beschlossen hat, unter den schweizerischen Architetten und Ingenieuren eine Ronfurreng gu eröffnen, jum Zwede der Erlangung von Entwürfen für Quartieranlagen,

a) auf dem der Stadt gehörenden Gebiete zwischen Belle-vuePlat, Tonhallestraße, Stadelhoserplag und Utoquai,
b) auf dem der Stadt gehörenden Rotwandlande zwischen Rotwand-, Badener-, Anter- und projektierte Stauffacherstraße.

Für die Bearbeitung der Projette ift vom Stadtrat unterm 22. September 1894 ein spezielles Konfurrenzprogramm aufgestellt worden, auf welches verwiesen wird.

Das Ronfurrengprogramm und die nötigen Situationsplane fönnen auf der Kanglei des Bauwesens (Stadthaus, 3. Stock) be-

Bogen werden. Die Frist für die Einreichung der Arbeiten läuft am 31. Jan. 1895 ab.